

Nova hee hodders Klasse: 4b

3. Schreibwettbewerb zum Thema:
Omas und Opas

Voneinander lernen

Mein Name ist Nova, ich habe die tollste Oma der Welt und den besten Opa den man sich je wünschen kann. Sie wohnen in Bardawick und ich bin oft bei ihnen, wenn Mama arbeiten ist. An Oma finde ich toll, das sie immer mit mir spielt, das Essen kocht was ich mir wünsche und das sie so tolle Sachen für mich näht. Opa ist so lieb und gibt mir immer ein kleines Taschengeld. Er repariert außerdem meine kaputten Sachen oder baut mir tolle neue Dinge.

Meist verstehen wir uns gut aber manchmal reden wir aneinander vorbei. Und hier beginnt nun meine Geschichte: An einem schönen Sommertag saß ich am Küchentisch bei meiner Oma. Oma machte gerade Mittagessen und ich sagte: „Ich habe auf You Tube Anna und die Haustiere geguckt.“

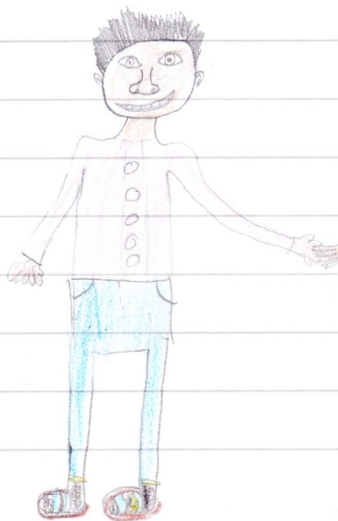
Da ging es um Achatschnecken.“
„Was ist denn You Tube?“ fragte meine
Oma. „So was kennst du nicht? Da kann
man Videos gucken“, meinte ich. „So was
hatten wir früher nicht“, sagte meine
Oma. „Aha und was habt ihr denn geguckt?“
fragte ich meine Oma. „Meistens gar nichts.
Nach der Schule und nach den Hausaufgaben
mussten wir gleich aufs Feld arbeiten
gehen“, erzählte meine Oma. Plötzlich
ging die Tür auf und Opa trat in die
Küche. Er fragte: „Hallo ihr zwei, über was
redet ihr denn?“ „Ich habe Oma gerade
erzählt was ich auf You Tube geguckt habe
und sie hat mir erzählt dass ihr das früher
nicht hattet“, sagte ich zu meinem Opa.
„Ja das stimmt. Ich habe Oma schon mal
eingeladen ins Schwimmbad, doch dann
musste ich Kartoffeln einsammeln. So
neumodische Maschinen gab es früher auch
nicht“, berichtete Opa. „Und so oft konnten
wir uns das auch nicht leisten das Schwimmbad
oder das Kino“, meinte Oma. „Schön das es heute
Handy, Computer und Fernseher gibt, die das
alles viel leichter machen. Früher musste
man die Texte mit der Hand schreiben und
man musste Briefe schreiben, wenn man
wissen wollte ob es einander gut geht“, sagte

Oma. „Ja“, meinte Opa. „Gut dass die Kinder an der Schule Spaß haben und nicht dann gleich nach den Hausaufgaben aufs Feld müssen. Und die Erwachsenen haben mehr Jobs als früher und es gibt so viele elektrische Geräte,“ sagte ich. „Ich kann euch helfen beim Handy, Computer und Fernseher und ihr könnt mit von früher erzählen, mit Sachen bei bringen die ich nicht kenne. So können wir voneinander lernen. Wir können jetzt ja noch was auf YouTube gucken,“ meinte ich. „Das ist eine gute Idee,“ riefen beide im Chor.

Ich habe meine Oma und meinen Opa für immer und ewig lieb.

Ende

Oma



Nova



Opa

